



Sammlung Theaterzettel

Das Münchner Kindl

Huth, Erwin

1908-05-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 3. Mai 1908

Gastspiel des Herrn Direktor

Konrad Dreher

Königl. Hofschauspieler aus München

Das

Münchener Kindl

Posse mit Gesang in 4 Akten von **Heinrich Stobitzer** und **Konrad Dreher**.
In Szene gesetzt von Emil Hecht. Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Winter, Regierungsrat	Paul Tietsch
Clara Winter, seine Schwägerin	Julie Sanden
Charlotte, ihre Tochter	Ella Eckelmann
Hermann, deren Neffe, Maler	Alfred Möller
Maud Jefferson	Lene Blankenfeld
Frau Schmidt, Regierungsassessorsgattin	Toni Wittels
Schwarz, Bildhauer	Georg Köhler
Grunert, Maler	Gustav Kallenberger
Weber, Maler	Alexander Kökert
Emma Strom, Malerin	Alice Hall
Minna Meyer, Modell	Traute Carlsen
Huber, Hausbesitzer	Emil Hecht
Frau Miller, Aufwärterin	Elise de Lank
Meyerhofer, Rentier	* * *
Pepi, Dienstmädchen bei Clara Winter	Jenny Hotter

* * * Meyerhofer Konrad Dreher

Künstler. Künstlerinnen. Ein Briefträger

Das Stück spielt in München; der 1. und 3. Akt bei Clara Winter, der 2. und 4. im Atelier Hermann's.
Zwischen den einzelnen Akten liegt ein Zeitraum von je einigen Wochen.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . 3.50 " "	2. " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

**Bei aufgehobenem Abonnement
Zu kleinen Preisen**

In neuer szenischer Einrichtung und in neuer Einstudierung:

CARMEN

Anfang 7 Uhr